

Der vielbesungene „Stern des Südens“ scheint heller denn je. 2020 gewann der FC Bayern München drei nationale und zwei internationale Titel: die Deutsche Meisterschaft, den DFB-Pokal, den deutschen und den europäischen Supercup sowie die UEFA Champions League. Und die Historie von Deutschlands berühmtestem Fußballverein ist nicht weniger ruhmreich. Wir haben eine Auswahl der legendärsten Momente der Clubgeschichte in dem Kapitel „12 Minuten“ zusammengefasst.

Historisches Saisonfinale

Letzter Bundesliga-Spieltag der Saison 1971/1972. Es ist der 28. Mai. Showdown um die Deutsche Meisterschaft – Tabellenführer Bayern München und Verfolger Schalke 04 stehen sich im direkten Duell gegenüber. Es ist das erste Spiel des FCB im Olympiastadion – und die erste Live-Übertragung eines Bundesligaspiels im deutschen Fernsehen. Die Fans im Rund und am Bildschirm sehen, wie Uli Hoeneß einen Abpraller zum 4:1 für die Bayern ins lange Eck schiebt. Es ist das 100. Saisontor des in diesem Moment feststehenden Deutschen Meisters. Beckenbauer erhöht später noch per Freistoß auf 5:1.

Aumanns Sternstunde

Dezember 1988, 80.000 Fans im San Siro, UEFA-Cup-Achtelfinale. Im Bayern-Strafraum brennt es in der zweiten Halbzeit plötzlich lichterloh. Ein Bengalo ist im Fünfer vor Raimund Aumann gelandet. Qualm steigt auf. Es ist ein verzweifelter Versuch der Inter-Fans, die neue Nummer Eins der Münchner, die eine Chance nach der anderen vereitelt, doch noch zu verunsichern. Aumann aber gibt sich völlig unbeeindruckt, wedelt kurz mit der Hand, spielt weiter. Er hält das 3:1 – das nach dem 0:2 aus dem Hinspiel für das Weiterkommen reicht – auch über die fünfminütige Nachspielzeit hinweg fest. Und wird zu einem der Helden von San Siro.

Auges Tor des Jahrzehnts

Waldstadion Frankfurt, 19. August 1989, erste Hauptrunde des DFB-Pokals. Es läuft die 34. Spielminute in der Partie Frankfurt gegen München. Bayern-Libero Klaus Augenthaler führt den Ball in der eigenen Hälfte, überquert die Mittellinie, sieht, dass Eintracht-Keeper Uli Stein zu weit vor seinem Kasten steht und holt aus fast 50 Metern zu einem Weitschuss aus. Der Ball fliegt über Mitspieler, Gegner und schließlich über den sich vergeblich streckenden Stein hinweg ins Frankfurter Gehäuse! Dieser legendäre Treffer wurde später von den „Sport-

schau“-Zuschauern erst zum „Tor des Jahres“ und später sogar zum „Tor des Jahrzehnts“ gewählt.

Das Phantomtor

Heimspiel gegen den „Club“ am 23. April 1994. Ecke von links für den FCB. Der Ball landet am langen Pfosten beim überraschten Bayern-Verteidiger Thomas Helmer. Der steht zwar fast auf der Torlinie, bringt es aber dennoch fertig, die Kugel am Pfosten vorbei ins Tor auszuwurscheln. Zum Entsetzen der Nürnberger Spieler gibt Schiedsrichter Osmer den vermeintlichen Treffer – die Bundesliga hat ihr erstes „Phantomtor“. Das Wiederholungsspiel gewinnt der FC Bayern mit 5:0 Toren – die allesamt auch tatsächlich drin waren.

Final-Drama im Camp Nou

26. Mai 1999, Stadion Camp Nou in Barcelona. Knapp 90 Minuten sind im Champions-League-Finale gegen Manchester United gespielt. Nach einem Treffer von Mario Basler steht es 1:0 für München, das Spiel scheint entschieden. Auf der Bayern-Bank werden schon die vorgedruckten Siegershirts ausgeteilt, der Henkelpott ist zum Greifen nah. Dann bricht die dreiminütige Nachspielzeit an. Und das Drama nimmt seinen Lauf: Zwei Ecken, zwei

Gegentore in 102 Sekunden! Sheringham und Solskjaer drehen das Spiel zugunsten von ManU! Knock-out. Schlusspfiff. Auf den Rängen: Entsetzen. Und unten auf dem Rasen: weinende, wütende, geschockte Bayern.

Doch noch Meister – in letzter Sekunde

Das Saisonfinale im Jahr 2000 war wohl das dramatischste überhaupt in der Bundesligageschichte: Am 34. Spieltag sieht Schalke 04 nach dem Heimsieg gegen die Spielvereinigung Unterhaching schon wie der sichere Deutsche Meister aus. Doch in Hamburg bekommt der FCB in der Nachspielzeit einen indirekten Freistoß im Strafraum des HSV. Halblinke Position, Effenberg steht am Ball. Pfiff. Kurze Ablage auf Patrik Andersson...der drischt den Ball flach durch die sich öffnende Mauer der Hanseaten zum alles entscheidenden Treffer! Und der Wahnsinn bricht los!

Last-minute-Triumph in Wembley

Sommer 2013, London, Wembley Stadium. Im ersten rein deutschen Champions-League-Finale zwischen dem FC Bayern und Borussia Dortmund steht es kurz vor Schluss 1:1. Die Münchner schlagen noch mal einen hohen lan-

gen Ball aus der eigenen Hälfte vor den Dortmunder Strafraum. Ribery macht ihn fest, steht mit dem Rücken zum Tor. Spielt den Ball mit der Hacke in den Lauf des heranstürmenden Arjen Robben. Der nimmt den Ball mit links mit, läuft zwischen den herangrätchenden Hummels und Subotic durch und quer auf Weidenfeller zu und spitzelt die Kugel rechts am Keeper vorbei. Dreht ab und wird in einer Spielertraube begraben. Triumph in letzter Minute.

Club-Weltmeister

Marrakesch, 21. Dezember 2013. Dante und Thiago hatten das Endspiel um die Club-Weltmeisterschaft mit ihren beiden Treffern gegen den marokkanischen Vertreter Raja Casablanca früh entschieden. Ein strahlender Phillip Lahm nimmt den Pokal entgegen und stemmt ihn in den Abendhimmel. Auf dem Siegerpodest vor Freude hüpfende Bayern-Spieler, die zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte Club-Weltmeister sind.

Der Elfmeter-Krimi von Mailand

Mailand, Giuseppe-Meazza-Stadion, Champions-League-Finale 2001. Bayern führt im Elfmeterschießen gegen den FC Valencia mit einem Treffer Vorsprung. Der letzte

spanische Schütze, Mauricio Pel-legrino, steht am Punkt. Oliver Kahn auf der Linie – zwei Elfer von Zahovic und Carboni hat er bereits ge-halten. Der Pfiff. Pellegrino läuft an und schießt halb-hoch nach links... Kahn tänzelt und wählt dann die richtige Ecke, pariert den Schuss mit beiden Fäusten! Der „Titan“ sprintet aus dem Kasten, reckt die Faust und läuft auf seine jubelnden Mitspieler zu. Was für eine magische Nacht in Mailand!

Dramatik in der Europa League

2007 spielte der FCB „nur“ in der Europa League und traf im Viertelfinale auf den spanischen Vertreter FC Getafe. Nach dem 1:1 im Hinspiel ging es im Rück-spiel mit demselben Ergebnis in die Verlängerung. Dort legten zunächst die Spanier zwei Tore und dann der FC Bayern einen Treffer nach. Sekunden vor dem Schlusspfiff bringen die Bayern eine allerletzte Flanke hoch in den Straf-raum. Die findet den Kopf von Luca Toni, dessen Aufset-zer unhaltbar im Winkel landet! Der FC Bayern steht als letzter deutscher Vertreter im Halbfinale.

Robbens Geniestreich

Manchester, Old Trafford, 8. April 2010. Viertelfinal-Rückspiel der Champions League. 74.482 sind im Stadi-

on. Den 3:0-Rückstand zur Halbzeit hat Ivica Olic auf 3:1 verkürzt. Es läuft die 74. Minute. Ecke für Bayern von der linken Seite. Ribéry bringt den Ball in hohem Bogen an die Strafraumgrenze zu Arjen Robben. Der Holländer nimmt Maß, holt aus und jagt die Kugel volley flach in die linke Torecke! Ein unfassbares Tor! 3:2. Bayern ist im Halbfinale der Königsklasse.

Fünfmal Lewandowski

Ungläubig blickt Trainer Pep Guardiola auf die Anzeigetafel in der Allianz Arena. Auch er vermag kaum zu fassen, was der von ihm kurz zuvor eingewechselte Robert Lewandowski hier für eine Show abzieht. Sage und schreibe fünf Tore in nur neun Minuten stehen für den zur Halbzeit eingewechselten Bayern-Superstürmer zu Buche. Spektakulär gekrönt mit einem Seitfallzieher-Tor aus 16 Metern! Der Pole setzt an diesem sechsten Spieltag der Saison 2015 wohl eine Bestmarke für die Ewigkeit.